

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Die Geister-Insel

Reichardt, Johann Friedrich

Berlin, [1799]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-10911](#)

R 1030

Reinhardt

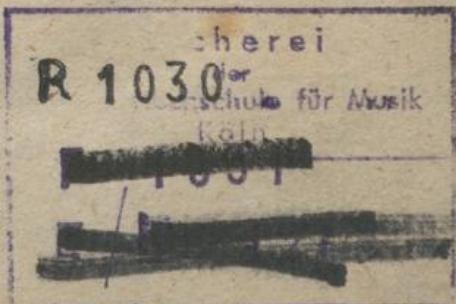


DIE GEISTERINSEL
VON
GOTTER UND REICHARDT.

S. Eitner (Reichardt, S. 166.)

Berlin: R. Weidemannscher 1799 fol. 154 S.

M
8498



R' 103.0

Die Geisterinsel.

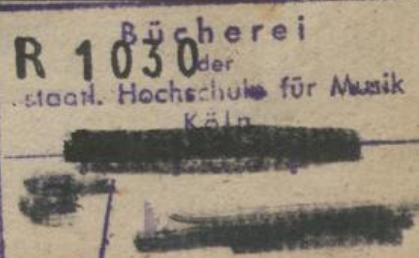
Overture.

The musical score consists of six staves of music. Staff 1 (Treble and Bass) starts with a dynamic of **ff**, followed by **p**. Staff 2 (Bass) starts with **ff**, followed by **cresc.**, **f**, **p**, **cresc.**, and **più cresc.**. Staff 3 (Treble) starts with **f**, followed by **ff**, **p**, **cresc.**, **ff**, and **p**. Staff 4 (Bass) starts with **cresc.**, **f**, **ff**, and includes a dynamic marking with numbers **2**, **4**, **2**, **1**, **3**, **2**, and **3**. Staff 5 (Treble) features a series of eighth-note patterns. Staff 6 (Bass) features a series of eighth-note patterns.

Largo Andante e con moto.

Allò. e con spirito.

V.S.



A handwritten musical score for two staves, likely for piano or organ. The music is in common time and consists of seven measures. The key signature changes from G major (two sharps) to F# major (one sharp) at the beginning of measure 4. Measure 1: Treble staff has sixteenth-note patterns with accidentals. Bass staff has eighth-note patterns. Measure 2: Treble staff continues sixteenth-note patterns. Bass staff continues eighth-note patterns. Measure 3: Treble staff has eighth-note patterns. Bass staff has sixteenth-note patterns. Measure 4: Dynamics ff (fortissimo) and cresc. (crescendo) are indicated. Measure 5: Treble staff has eighth-note patterns. Bass staff has sixteenth-note patterns. Measure 6: Dynamics ff and cresc. are indicated. Measure 7: Treble staff has eighth-note patterns. Bass staff has sixteenth-note patterns.

3

f

p cresc.

p dimin.

f

p

V.S.

The image shows a single page of handwritten musical notation. It features five staves of music, each with a different key signature and time signature. The notation includes various clefs (G, F, C), time signatures (common time, 8/8, 6/8), and dynamic markings such as ff (fortissimo), f (forte), p (pianissimo), cresc. (crescendo), and dec. (decrescendo). The music consists of complex rhythmic patterns and harmonic progressions, typical of classical or romantic era compositions.

A handwritten musical score for two staves, page 5. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. Both staves are in common time with a key signature of one sharp. The music consists of eight systems of notes. The first system features sixteenth-note patterns. The second system shows eighth-note patterns. The third system includes dynamic markings: *cresc.*, *ff*, *dimin.*, and *p*. The fourth system contains sixteenth-note patterns. The fifth system shows eighth-note patterns. The sixth system includes a dynamic marking *f*. The seventh system shows sixteenth-note patterns. The eighth system concludes with a dynamic marking *ff*. The ninth system begins with a dynamic marking *ff* and ends with a tempo marking *v.s.* followed by a measure in 12/8 time.

6

Allegretto.

The musical score consists of six staves of piano music. The first five staves are in G major (three treble clef staves and two bass clef staves), while the last staff is in F major (one bass clef staff). The music is divided into measures by vertical bar lines. Various dynamics are indicated throughout the score, including *p*, *ff*, *rf*, *pf*, and *cresc.*. A performance instruction '*<*' is placed between the fifth and sixth staves. The piece concludes with a section labeled 'Largo.' in the bass clef staff.

Corni.

Miranda. (Maja's Grab mit Blumen bekränzend.) Sterbt auf meiner Ma-ja Grabe,

Larghetto.

Blumen meine ganze Haabe, Blumen, ihr zur frommen Ga-be von der Weh-muth hin - gestreut.

von der Weh - muth hin - ge-streut.

Ach und du zu der in Träumen meine Bli-cke sicher - heben, Maja ! Ma-ja, hö - re

wie mein Sehnen deinem Flu - ge nach-zu-streben, jeden Mor-gen sich er-neut ! je -

den Morgen sich er-neut.

> p pp >

Chor.

Geisterchor.

(unsichtbar.)

2 Diskante.

Andantino.

p

Alt u. Wolken verschweben Wolken verschweben
Ten. Wolken

tiefer ins Leben hoffend zu schauen lindert den Schmerz, lindert den Schmerz

cresc.

p

Stilles Vertrauen heilet das Herz heilet das Herz Stilles Vertrauen

p

cresc. *f* *heilet das Herz* *hei-let das Herz* *p* *pp*

cresc. *f* *dim.* *p*

Miranda.

Hier, wo wir ge-borgen vor Stür-men und Sor-gen in

Adante e con moto.

ein-samer Zel-le des Le-bens uns freun, flösst jeg-liche Stel-le Er-gö-tzen mir

Clav.

ein flößt jeg-- li-- che Stel-- le Er-gö-- tzen mir ein

Es rau--- schet die Quel-- le mir La--- bung ent-- ge-- gen, bal-

sa--- mische Düf-- te ent-- ath-- met der Hain----- entath-- met der

Hain.

Ein Ge--- ni-en-- chor

Wohl-- thun ver-- bun-- den be-- woh-- net die Lüf-- te be-- zau-- bert mein

Ohr-- be-- zau-- bert mein Ohr.

V. S.

Duett.

Miranda u.
Prospero.

Begleitung.

Prospero.

Vernimm die Schrecken die uns drohn

Allegro ma non troppo.

Miranda.

so bald vom Ho - rizont ent - flohn der Sonne Stralen heut er - blassen

Was für Ge -

fah - ren uns auch drohn, ich spreche je - dem Schrecken Hohn, wenn mich des Vaters Arm um -

fas - sen, wenn mich des Va - ters Arm um - fas - sen. Was für Ge - fahren uns auch

Prosp.

Vernimm die Schrecken die uns drohn vernimm die

Pf.

V. S.

drohn ich spreche jedem Schrecken Hohn wenn mich des Vaters Arm ---
 Schrecken die uns drohn so bald vom Horizont ent --- flohn der Sonne Stra ---
 --- um - fassen wenn mich des Vaters Arm --- um - fassen
 --- len er-blassen , so bald -- der Sonne Stra --- len er-blassen

Prosp. Recit.

Neun Jahre schon von diesem Strand durch meine Kunst zur Unterwelt ge-bannt kehrt heute..

(Mir. mit dem Schlafe kämpfend) Prosp.
 hörst du mich ? Ich hör ich wache . Kehrt heute Sy-corax so bald den

Sternenthron die Nacht besteigt zu ränkevoller Rache hieher zurück, und ihr und ihrem

Sohn muss ich, du schläfst erwache erwache

Vernimm die Schrecken die uns drohn so bald vom Ho_rizont ent_flohn,

Miranda.
der Sonne Stralen heut er_blassen. Was für Ge_fah_ren uns auch drohn ich spreche

je_dem Schrecken Hohn, wenn mich des Vaters Arm um_fal_sen,

V. S.

wenn mich des Va_ters Arm um -- fas_sen . Was für Ge_fahren uns auch drohn
 Prosp.
 Vernimm die Schrecken die uns drohn, vernimm die Schrecken
 Pf.

ich spreche jedem Schrecken Hohn wenn mich des Vaters Arm -- um --
 die uns drohn, ich muss der Feinde fre - chem Hohn dich ohne Bei - stand ü_ber -
 fas_sen wenn mich des Va_ters Arm -- um -- fas_sen
 laf_sen ich muss -- dich ohne Bei -- stand ü_ber_lassen .

(Betäubt.)
 Ich lau -- sche bang auf je ----- den
 pp

Ton doch dei - ner Wor - - - te Sinn zu

faf - - - sen streb' ich ver - - ge - bens ich

Dich umwal - len des Zauber - schlafes Dün - ste

cresc. f

hö - - - re nur ein fer - - - nes Lal - - - len

schon

dim. p

auf dei - ner Lip - - - pe stirbt der

dim. p V.S.

Ton.

Er ist ent-

Und ließ ich ihn wie Donner schallen, dein Zau- berschlaf, er

flohn, er ist ent-flohn, er soll mich nicht mehr ü-ber-fal-len, ver-

spräche selbst dem Don-ner Hohn.

Frosp.

fuchs noch ein-mal. Wohl! Gieb Acht! Zu--rük zu schwarzer

Moderato.

Rache kehrt Syco-rax bei Nacht ge-lähmt ist meine Macht kein Geist der dich be-

p cresc. f.p cresc. f.p

Mir. (Im Traume)

wa_che und Ca_llib_an!

Ja!

Ja doch

gu-----te

Nacht.



Flauto.

Ariel. { Fagotto.

Mein Eifer kann dem Schiksal nur er-liegen

Allegretto.

Den Steuermann gewisser zu be-trü-gen, will ich aus Wolken ihn

durch sanfte Melodien in leichte Träume wie---gen in leichte Träume wiegen

Froh will ich dann mit meinem Raub ent-flie---gen

froh will ich dann mit mei---nem Raub---ent---N flie---gen.

Mein Eifer kann dem Schiksal nur er-liegen mein Eifer kann dem

Schiksal nur er-liegen.

Caliban.

Begleitung

Allegro.

Ein schlau _ es Blend _ werk dieser Nacht soll sie an meine Seite ket _ ten

Ver - ge - bens

stre - _ bet de _ ne Macht die Stel - - ze von der Schmach zu ret - - ten. Ver - ge - - - -

bens, ver - ge - - - - bens, ver -

V. S.

ge - - bens stre - - bet dei - - ne Macht, ver - ge - - bens stre - - bet dei - - ne
 f p cresc. f p cresc.

Macht die Stol - - ze von der Schmach zu ret - - - ten. Ein schlau - es Blend - werk
 cresc. pf pf

dieser Nacht, soll sie an meine Seite ket - - ten .

Wie soll ihr schauderndes Entse - tzen wie soll mich
 f

ih - re Wuth er - götzen, wenn sie getäuscht... ver - lacht... in meinem Arm en - wacht,

in meinem Arm — er — wacht ge-täuscht, ver-lacht

p f — pf f pf f

in meinem Arm er — wacht — in meinem Arm — er — — wacht —

pf f p f

in meinem Arm — er — — wacht.

#p ff #

Vivace. Als

redende Zeugen wie ganz sie mein eigen beim fest — lichen Schweigen der Wun — dernacht ward, er —

p

V. S.

scheinen im kleinen zwey füſ ſe Geſtal ten von Ca libans Art; fie
 schrecken ſie necken dich gräm lichen Alten ſie ſpot ten der Falten
 ſie rupfen ſie zupfen am Zot tel bart. Als
 redende Zeugen, wie ganz ſie mein eigen beim fest lichen Schwei gen der
 Wun dernacht ward er ſcheinen im kleinen zwey füſ ſe Ge

stal — ten von Ca — li — bans Art; sie schrecken, tie necken

dich gräm — li — chen Al — ten sie spot — — ten der Fal — ten sie

rupfen sis zupfen am Zot — tel bart — am Zot — telbart.

Finale.

Singstimmen

Begleitung.

Un poco Adagio.

Clar.

Miranda.

Schmachtend floh ich aus-- der

Zelle! wel--che nie er--leb--te Schwüle bäng--lich seufzt dieträ--ge

Welle tie--fes Schwei--gen herscht-- im Hain.

poco cresc.

più cresc. *PF* *dimin.*

3 hoch auf Fel-sen woh - - - net Küh - le
 pf

3 In das
 dim.

3 wei - - - te Meer zu bli - cken wird den
 mat - - - ten Geist - - - er - - - qui - cken

3 wird die Brust von Angst - - - be - - frein;

wird — die Brust — von — Angst — be —

frein.

cresc. pf dim.

Caliban.
Rücket schnel — ler träge

Stunden! Wo ver — weilst du Nacht der Won — ne ! deh — net

scha — — den froh die Son — ne mir zur Mar — — ter ih — ren

Lauf ! Still ! ein Mit - - - tel ist gefun - - - den

Schlaf soll mei - - - ne Sehnsucht küh - - - len zu den

füf - - - festen Gefüh - - - len wecke dann o

Nacht mich auf. pf Wel - che

cresc. pf p

Stil - le wel - - - che Schwüle V. S.

The image shows a page from a musical score for piano and voice. The top staff is for the voice, starting with a C major chord (C, E, G) followed by a B-flat major chord (B-flat, D, F-sharp). The lyrics "lau _ -ert dort_ ein Wol _ - - kenheer." are written below the notes. The bottom staff is for the piano, showing a bass line with a bass clef and a treble line above it. Measure 12 begins with a forte dynamic, indicated by a large 'f' and the instruction 'cresc.'. The piano part continues with eighth-note patterns.

Wie die Flu - - - - ten schon sich kräu - - feln
dumpfer

pf dimin.

A musical score for voice and piano. The top staff is soprano C major, the middle staff is alto G major, and the bottom staff is bass F major. The lyrics are: "schon die Wipfel fäuseln; schwärzer sich die Klippen". The piano part consists of eighth-note chords.

A musical score for piano and voice. The top staff is for the voice, showing lyrics in German: "fär - - - ben und Mi - ran - - - da schweift - - - um -". The middle staff is for the piano, with dynamic markings "cresc." and "pf" (pianissimo). The bottom staff is for the piano. The music is in common time, with various key changes indicated by key signatures.

Allegro.

her. Ach wenn sie zu lang verweil - te!

wenn der Sturmwind sie er-eil-te! wo er ruft sie

meine Stim-me? wie ent-deck ich ih-re Spur? wie er-

reicht sie meine Stimme? wie ent-deck' ich ih-re Spur? wie entdeck' ich

ih-re Spur - - - ? V. S.

Seh' ich

recht ? seh' ich recht ? mich däucht sie klimme hoch auf

je-nes Fel-sen Rü-cken und verlie-re voll Ent-zücken sich im

An-schaun der Na-tur sie ver-liert voll Ent-zücken sich im An-schaun der Na-

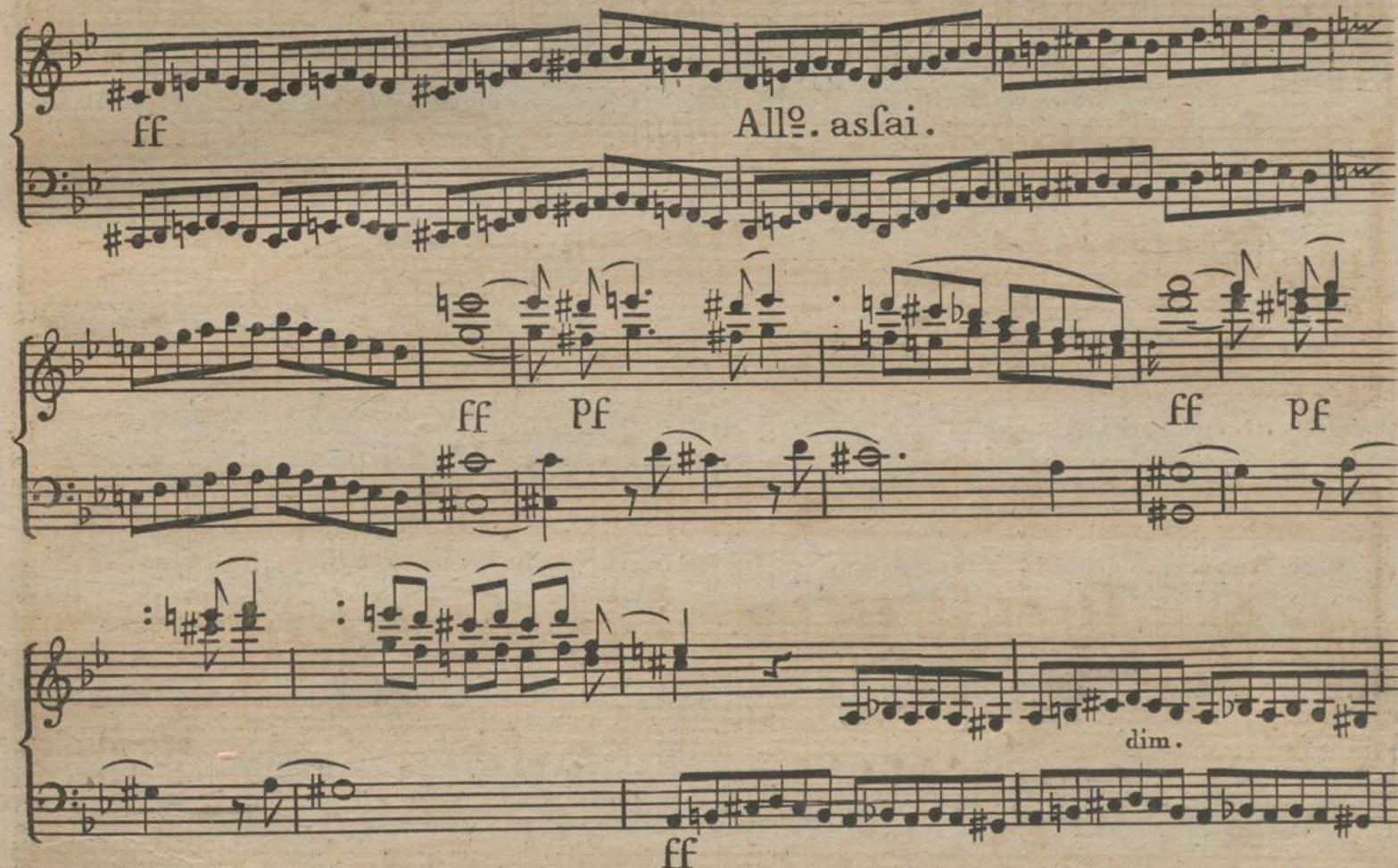
cresc. Pf.

tur sie ver-liert voll Ent-zücken sich im An-schaun der Na-tur.

(Der Sturm erhebt sich.)

p

poco a poco più Allegro.



na-hen Sturmes Grimme, kehr' ich arm an Hül-fe wie-der ei-nes Sylfen schwacher Stimme
 ist das Meer nicht un-ter-than, ei-nes Sylfen schwacher Stimme ist das Meer nicht
 un-ter-than. Geist der Welten schau--her-nieder auf der bleichen Schiffer
 cresc. f p cresc.

Streben Rette der Bedrängten Le--ben und ver-trau-e sie mir
 an ver---traue sie mir an--- ver---traue sie mir an.
 cresc. cresc. ff

All. di molto.

(Sturm mit Donner und Blitz, erst in der Ferne dann näher.)

p

Caliban. (erwachend.)

Wo bin ich? was er -

V. S.

blik ich ?

Caliban.

Tod und Aufruhr gat - ten sich im Graun im Graun der

Nacht.

Ha ! ha der Mutter Schat - ten ist im Sturm er -

wacht im Sturm im Sturm er-wacht . Mit des Or - cus

Heeren fährt sie stolz da -- her, ihren Zep - ter

eh _ ren Himmel Erd und Meer - Ca li ban ist Meister.

sein Triumph hebt an.

Auf ihr Ra _ che_geister, zei_get mir die Bahn .

V.S. Chor.

Chor.

2 Sopras. Wehe ! We-he ! Weh' uns Armen Gott der
 Ten. u. Bass.
 Wehe !

Hül-fe hab' Er-bar-men ! Brich des Sturmes Wuth ! bän-dige die Fluth !
 Hab' Er-bar-men ! Brich des Sturmes Wuth !

cresc. cresc. f ff

Standhaft ! Ringet ! Kämpfet ! Strebet ! schöpfet neu-en

Wuth der auf Wolken schwebet, euer Vater lebet Laßt nicht ab zu Hab' o

Va _ ter hab' Erbarmen ! laß uns nicht ver.geln ! hab' Erbarmen !

flehn ! O hab' Erbarmen ! cresc. ff

ei _ le bei _ zu stehn

Keine Rettung kein Er_barmen ff

Ach ! Ach ! wir scheitern sinken
 Ach !

ff

vergehn Weh uns Armen we-he ! we-he !

Prestissimo

Die Geisterinsel

Zweiter Acht.

Fernando.

Moderato.

Fernando (Tenor)

Der du des Grabes offnem Schlunde mich wunderbar entriffest ach ver-

zeih!

Erstikt von Thränen, stirbt auf meinen bebenden Lippen des Herzens

Dank

V.S.

Zu frisch ist noch die Wun-de zu laut um-stönt mich noch der Brüder.

Angstgeschrei ! unis.

möglich dass nur ich, nur ich gerettet sei ! ge-rettet..ich allein ! Ists Wohlthat ? ist es

Strafe ? wo-hin verschlug mich mein Ge-schik ? Ver-

gebens lauscht mein Ohr, mein Blik, die ganze Schöpfung ruht in todtengleichen Schlafe !

Ach ! Ach ! E - cho nur giebt meine Seufzer mir zu -

rük.

Fernando.

Werd' ich des Da-seins

Fag. *p*

Un poco Adagio.

Won-ne schmecken, in diesem ban-gen Auffent-halt? O werd' ich hier ein Herz ent-decken,

das freundlich mir entge-gen wallt!

Zerrissen sind des

Le-bens Ban-de für den, der fremd auf ö-dem Strande, wo keines Menschen Stimme hallt,

bedroht von tausendfachen Schrecken, in tiefer Schwermuth wallt.

f p *cresc.* *f p*

Werd' ich des V. S.

Ariel.

Daseins Won - ne schmecken, in diesem ban - - gen Auffenthalt Werd' ich.. Du wirst ein
6

Herz ent - de - cken, das freundlich dir entge - gen wallt!

Fernando.

Allegretto. *cresc. più cresc.*

Bo - - the des Tro - stes himm - lischer Sän - ger stil - -
f p

- le mein Seh - nen, wei - - le nicht län - ger zei - - ge dich mir zei - - ge dich mir .

cresc. Pf. p

Nun - erft o Schikfal bin - ich ge - ne - - sen .

p

Rund - - um mich we - - hen

Pf

mäch - - ti - ge We - - sen

se - - liger

Pf

Gei - - - ster Frei - - - statt ist hier, fe - - - li ger Gei - - - ster Frei - - - statt ist

hier. Bo - - - te des Trostes

cresc. f p

himm - - lischer Sän - ger, stil - - - le mein Seh - - - nen wei - - - le nicht län - - - ger,

zei - - - ge dich mir, zei - - - ge dich mir .

cresc. Pf f

ff Duett.

Duett.

(fällt gleich ein.)

Fernando

und

Prospero.

Begleitung.

(sehn sich einander staunend an.)

Moderato.

Schutzgott meinen Dank.

Aus dei - nen Au - - gen

Dich täuscht ein frommer Glaube der Gottheit zolle Dank

cresc.

bli - cket der Himmelsbür - ger Ruh

Ein Sterblicher wärst

Der an sein Herz dich drü - cket, er ist ein Mensch wie du.

pff p ff ff

du !

Der Un - bestand des Glückes gewaltsam traf er

Ein Sterblicher wie du.

cresc. f p f p cresc.

3 mich Ich kämpfte mit den Wo - gen, dem

Die Allmacht des Geschickes traf mich so fehr als dich

p cresc. *f*

3 Tod' entrann ich kaum!

Von Menschen falsch wie Wo - gen, ward ich verfolgt be - tro - gen, dem Tod ent -

cresc. *piu cresc.* *f p*

3 Wie gleicht sich unser Traum! wie gleicht sich un - ser Traum! Um -

rann ich kaum! Wie gleicht sich unser Traum! wie gleicht sich un - ser Traum!

V.S.

fasst von deinen Ar_men verges ich al _ len Schmerz

Ge_neigter zum Erbar_men schuf eig — ner

p

Umfasst von deinen Ar_men ver — gesf ich al len Schmerz ver —

Gram mein Herz Ge — neig — ter zum Er_bar_men schuf eig — — ner

cresc. pf p pf

cresc. pf p

ges' ich al len Schmerz, um_fasst von deinen Ar — men ver_gesf' ich al — len

Gram mein Herz, ge_neig — ter zum Er_bar — men schuf eig — ner Gram mein

cresc. pf

3

Schmerz, um-faßt von dei-nen Ar-men ver-gess' — ich ver-gess' —
 Herz, ge-neig-ter zum Er-bar-men schuf eig-ner Gram, schuf eig-ner

cresc. Pf P

3

ich, ver-gess' ich al-len Schmerz, ver-gess' ich al-len Schmerz .

Gram, schuf eig-ner Gram mein Herz, schuf eigner Gram mein Herz .

3





Rondo.

Miranda.

Flauti

p

c. 8va

Froher Sinn und

Andante più tosto Allegretto.

Herzlich-keit leh-ren uns Er-findsam-keit un-sern Gast zu pfle-gen. Pf

Frohsinn kür-zet ihm die Zeit, wil-lig ei-let Herz-lich-keit sei-nem

Wun-sch ent-ge-gen. pf Früch-te will ich dir zum Mahl von den

Bäu-men pflücken, will mit Blumen ohne Zahl unsre Zel-le schmücken, Kräuter dir zum Lager

streun wenn der A-bend sin-ket, mit Ge-sange dich erfreun bis der Schlaf-dir win-

ket. p Froher Sinn und Herzlich-

keit leh-ren uns Er-findsam-keit un-sern Gast zu pfle-gen. Pf

Frohfinn kür-zet ihm die Zeit, wil-ig ei-let Herz-lich-keit sei-nem

Wunsch ent-ge-gen. Pf Corni.

Flauti Un poco più Vivace

Wenn der Schöpfung stil-le Pracht, deinen Blick — er-heitet, wenn der Freundschaft

sanf-ten Mahl, sich dein Herz — er-weitert, wirst du reichen Maaf-ses hier Trost und

Freu-de fin-den, werden schnell wie Träume dir dei-ne V. S.

Più Vivace

Prospero.

Moder. e maestoso.

Fremdling hö-re mei-nen

Begleitung.



Willen dei-ne Pflicht! Stör' o stö-re dieser Freistatt Ru-he nicht, stör' o

störe dieser Freistatt Ru-he nicht. Ich bin

ff

p

Va-ter und ich wa-che ü-ber meines Kindes Eh-re ich bin

ff

p

ff

pf

mächtig

und ich schwö-re dem Ver-räther e-wig

V. S.

ff

pf

ff

Rache der in ihr das Herz mir bricht, e - wig Rache

f pf f pf f

dem Ver - räther der in ihr das Herz - mir bricht ! Stör' o

f p f p ff ff

stö - re dieser Freistatt Ru - he nicht ! stör' o störe dieser Freistatt Ru - he nicht !

p

Ich bin Va - ter, und ich wach - ü - ber meines Kin - des

f p

Ehre, ich bin mächtig, und ich schwö - - - re dem Verräther ewig Rache, der in

ff Pf ff Pf ff Pf

ihr das Herz mir bricht ewig Ra che dem Ver rä ther
 f

dem Ver rä ther der in ihr das Herz mir bricht ! e --- wig

Rache dem Ver rä ther der in ihr, der in ihr in ihr das Herz

ff pf ff pf ff

mir bricht !

Duett.

Prospero u.
Fernando.

Begleitung.

Adagio.

Berges grauer Rücken; auf be_rühr' ihn hast du Muth!

Fernando.

Ach ! Ent _ _ se _ _ tzen ! Wel _ _ che

Gluth ! wel _ _ che Gluth !

Pros .
So entlodert meine Wuth

Fern .
Schenk, o Star _ ker mir das

Prosp.

Le --- ben. Nur Ver _ bre _ cher lehr' ich be _ _ ben.

Prosp.

Ei _ ne See _ le rein von Schuld hat ein

Andante

Fern.

Meine See _ le rein von Schuld hat ein Recht auf de _ ne Huld ; meine

Recht auf meine Huld.

Ei _ ne

See _ le rein von Schuld hat ein Recht auf deine Huld, hat ein Recht auf de _ ne Huld.

Seele rein von Schuld hat ein Recht auf meine Huld, hat ein Recht auf meine Huld. Wags noch

f

V.S.

(Es steigt aus dem Crater ein blühender
Rosenstok empor.)

einmal hinzu blicken!
dolce.

Sprich was staunst du lächelnd

Fern.

an! Stau-nen wech-selt mit Ent zü-cken, sprich wer tilg-te den Vul-kan! Der hier

Fern.

Blüht auf Fels der Liebe Blu-me? ist's ein

stra-fen und be-glü-cken, schaf-fen wie vernichten kann.

Spiel der Fanta-sie!

In der Tugend Heilighume blühet so der Liebe Blume, für die

Fernando.

Blüht auf Fels der Liebe Blu_me ifts ein Spiel der Fanta_sie? der Liebe

Treue blühet sie. In der Tu_gend Heilig_thu_me blühet so der Liebe

Blu_me, ifts ein Spiel der Fanta_sie! ifts ein Spiel der Fanta_sie?

Blu_me, für die Treu_e blühet sie für die Treu_e blühet sie.

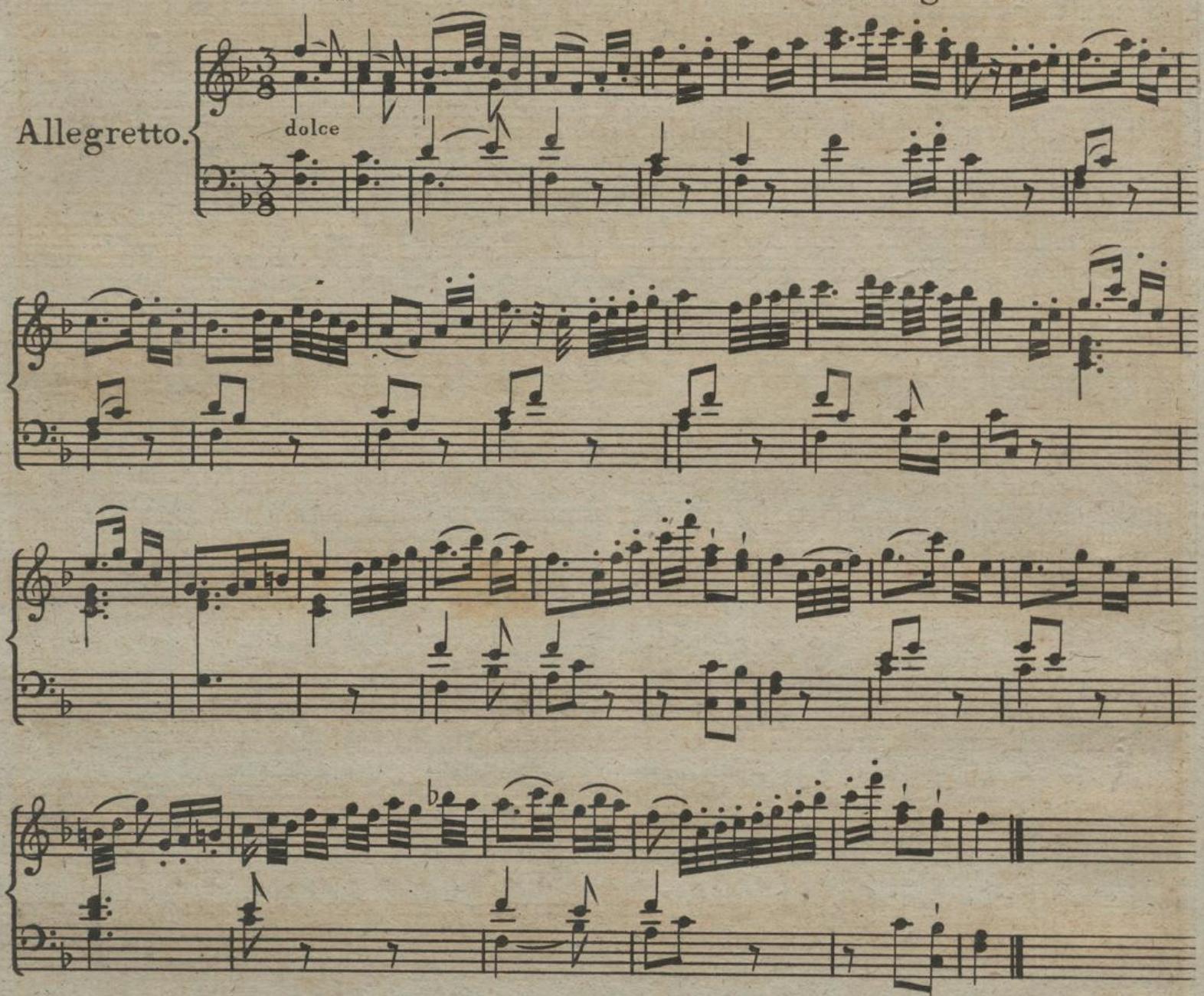
3

C:



Musik von blasenden Instrumenten zur Erscheinung Ariels.

Allegretto.



Ariel.

The musical score consists of two staves. The top staff is for the voice (soprano) and the bottom staff is for the piano. The key signature changes from C major to B-flat major. The vocal line includes lyrics: "Ja dem Heuchler kei-ne Gnade dem Heuch-ler". The piano accompaniment features a steady bass line and harmonic support. The dynamic f (fortissimo) is indicated at the beginning of the vocal line.

Tempo giusto.

The musical score continues with two staves. The key signature changes back to C major. The vocal line continues with lyrics: "kei-ne Gnade ihn ent-larven ihn be-schämen heisst der Tugend Sa-che rä-chchen und der". The piano accompaniment provides harmonic support. The dynamic fp (fortissimo) is indicated at the end of the vocal line.

Pf

Wahr - heit O - pfer weihn . Ja dem Heuchler keine Gnade ja dem

Heuchler keine Gna - - - de . Ihn ent-lar-ven ,

ihn beschämen heisst der Tu - gend Sa - che rä - chen , und der Wahr - heit O - pfer

weihn der Wahr - - - heit O - - - pfer weihn .

Leichte Fehler , kleine Schwächen guter Menschen zu ver -

zeihn , und auf zweifelhaften Wegen mich Verlassner an - zu - nehmen , Wankenden die

Hand zu leihen , giebt die Sym - pathie mir ein , giebt die Sym - pa - thie mir ein .

V.S.

pf

Ja dem Heuchler kei_ne Gnade! dem Heuchler kei_ne Gnade!

ihm ent_larven, ihm be_schämen, heisst der Tu_gend Sa_che rächen, und der Wahr_heit

O__-pfer weihn. Ja, dem Heuchler keine Gnade! Ja dem Heuchler kei_ne

Gnade ihm ent_larven, ihm be__-schämen heisst der Wahr_heit O__-pfer weihn, heisst der

Wahr__heit O__-__-pfer weihn.

Terzett.

Fabio, Oronzo
und Stefano



Fabio.

Nur be-

herzt ! was kans Euch schaden ! Vivat wers mit mir ver - - fucht !

Oronzo.

Könnt ich mich der Furcht ent - la - den,

lan - - ge schon hätt' ichs ver - - fucht .

(Stef.) Wo zum Mah-le Teufel laden, blei - bet Steffen unversucht.

V.S.

Oronzo.

Darf ich trau-en ? soll ichs wa -gen ? freund -lich lacht die

This section shows the vocal line for Oronzo, starting with a melodic line on the bassoon and continuing with piano accompaniment. The vocal part consists of eighth-note patterns and sustained notes.

Herr - lich schmeckt die frem - de Frucht ! herr - lich schmekt
Stef. Or.
frem - de Frucht ! Freund - lich lacht.
Weg mit der ver - bot - -nen Frucht

cresc.

This section features a duet between Stefano and Oronzo. The vocal parts are labeled 'Stef.' and 'Or.'. The piano accompaniment provides harmonic support. A crescendo marking 'cresc.' is placed above the piano staff.

Herr - lich schmeckt die frem - de Frucht !
freund - lich lacht die frem - de Frucht !
weg mit der ver - bot - -nen Frucht !

ff

The final section of the duet concludes with a powerful dynamic 'ff' (fortissimo) at the end of the vocal line.

3

Ha wie stärkt der Wein den Magen! wie er-wärmet er das Blut!

Oronzo. $\#^{\text{p}}$

Wie be-

3

feu-ert er den Muth!

Stef.

Ist er gut?

Oronzo $\#^{\text{p}}$

Kost' ihn

ist er gut?

Kost' ihn

cresc.

3

selbst, was hilft das Fragen! kost' ihn selbst, was hilft das Fragen!

Stef.

selbst, was hilft das Fra-gen!, kost' ihn selbst, was hilft das Fra-gen! Ist er gei-stig?

cresc.

3

Kost' ihn selbst!

Or. f

Stef.

ist er schwer! Kost' ihn selbst! Ih reicht nur her, ih reicht nur

V. S.

3

her, ih reicht nur her!

(trinkend.)

Er ist gut, er ist gut!

fp p cresc. pf

3

Noch mehr?

Or. Stef.

Noch mehr! Noch mehr, noch mehr, noch mehr, noch mehr!

Corni

Vivace

3

Laßt uns nicht vor Grillen zagen, nur der erste Schritt ist

Or. u. Stef.

Laßt uns nicht vor Grillen za-gen, nur der er-ste Schritt ist

pf

Fabio.

Ich sollte hier, getrennt von dir, — o Freund des

Andante e parlante.

Lebens Freuden schmecken! ich sollte hier die Arme dir in träger Ruh ent-ge-gen

strecken! Nein fort von hier, zu dir, zu dir! Müh und Gefahr soll mich nicht schre-

cken. Treu meiner Pflicht ermatt' ich nicht bis meine Bli-cke dich ent-

de-de-cken! Und wenn dich

gleich erstarrt und bleich, des Todes kal-te Schatten de-cken, o Kö-nigs-

sohn, mein Hauch mein Ton, mein Kuss soll dich ins Le-ben we-cken.

Mein Hauch mein Ton, mein Kuss soll dich ins Leben wecken.

cresc. f p cresc. f

Terzett.

Calib. Oronzo
und Stefano.

Begleitung.

Allò.moder.e comodamente.

Mögen unsre Weiber doch, dort nach

Allò.moder.e comodamente.

Mögen unsre Weiber doch, dort nach

Willkühr hausen, wenn wir frei vom E-hejoch hier in Ruhe schmausen, lie - ber a - ber möchten wir

dort in Ru he schmausen, und statt unser möch-ten hier un - freWei - ber hau - sen.

V.S.

Caliban (von weiten) Stef. Or. Stef. Or. Stef.

Dieser Tausch gefiel auch mir! Still! Was? Still! Was giebts? Still! ich

p Or.u.Stef.

Cal. Or.

lausche. Dieser Tausch gefiel auch mir. Affer uns spricht niemand hier ich
Ja es spricht wer hinter mir, gieb Acht!

Or.u.Stef.

Cal.

lau_sche! du schwärmt im Rausche! Dieser Tausch gefiel auch mir! Affer uns spricht
es sprach vom Tausche! Ja es spricht wer

f fp

pp

niemand hier, affer uns spricht niemand hier, nein! nein!
hinter mir, ja es spricht wer hinter mir, ja! ja!

ff

Or. u. Stef.

Mögen unsre Weiber doch dort nach Willkür haufen, wenn wir frei vom E-hejoch

Cal.

hier in Ruhe schmausen. A-ber lieber möchtet ihr dort in Ruhe schmausen, und statt eu-rer

Or. u.
Stef.

möchten hier eu-re Wei-ber hau-fen.

Das war ein Spass! Ach wer ist

Cal.

Or. u. Stef. cresc.

das! Seid mir willkommen, ihr zech-tet bass! du bist beklom-men

p

Cal.

und leichen-bläss!

Euch gilt dies Glas

lässt meinen Spass,

euch wohl be-

cresc.

V.S.

kom - - - men.

Or. u. St.

Das war ein Spass ! nimm auch dein Glas,
Der schlechte Spass wird uns wie Gras

f p f p

Euch gilt das Glas, laßt meinen Spass

heißt ihn will-kom - - - men ! das war ein Spass nimm auch dein
dem Hund be-kom - - - men . der schlechte Spass wird uns wie

euch wohl be - kom - - men, euch wohl be - kom - - men! Steht nicht so

Glas, heißt ihn will - kom - - men, heißt ihn will - kom - - men!
Gras dem Hund be - kom - - men, dem Hund be - kom - - men!

p

fern
 Oronzo.
 Stef.
 Or.
 Stef.
 Geh doch zum Herrn! Ach lass mich fern
 Geh doch zum Herrn, ach lass mich
 f p pf

Or.
 Stef.
 Beide.
 fern, geh doch zum Herrn, ach lass mich fern, geh doch zum Herrn!
 ach lass mich fern!

Cal. u. Or.
 Laßt uns beym Ze_chen vertraulich sprechen kommt her ihr
 Der Muth zu spre_chen erwacht beim Ze_chen, komm nur zum
 Stef.
 Ich mag nicht ze_chen, ich kann nicht spre_chen

Piu Vivace. V. S.

Herrn, komt her, komt her, ihr Herrn!
Herrn, kom nur, kom nur zum Herrn!

laßt uns beym Ze_chen
der Muth zum Sprechen

ver_trau_lich
er_wacht beim

ich kann nicht spre_chen ach laß mich fern ich mag nicht ze_chen

sprechen, komt her, komt her kommt her ihr Herrn, kommt her ----- kommt
Ze_chen, kom nur zum Herrn komm nur zum Herrn, komm nur ----- komm

ich kann nicht spre_chen o laß mich fern, o laß mich fern, o laß mich fern, o laß mich fern -----

her ihr Herrn, kommt her ----- kommt her ihr Herrn!
nur zum Herrn, komm nur ----- komm nur zum Herrn!

o laß mich fern, o laß mich fern . -----

ff

Caliban.

Begleitung.

Un poco Vivace.

Ver_trauet meiner Macht, hört

auf mit Furcht zu ringen

Der Streich, er muß ge_lingen, uns schützen Glück u. Nacht uns schützen

Glück und Nacht uns schützen Glück und Nacht

Wohl an ein Wort ein Mann! wir

ha _ ben ihn im Netze, wir theilen seine Schatze, es sterbe der Tyrann, es ster_be der Ty-

rann, es ster_be der Ty_rann.

cresc.

p

pf

Cal.

Raubt

V.S.

nach vollbrachter That raubt was des Raubes lohnet, Mi_randen nur ver_schonet weh dem der sich ihr
 C.O.u.St. naht, weh dem der sich ihr naht, weh dem der sich ihr naht.

Fabio. Ob. solo. Ich küf_se dich o Schlei-

Begleitung. Andante.

er, du täuschest mei_nen Schmerz ; und ho_her Lie_be Feu_er be_seelt mein mat _ tes

Herz.

Ich se--he die Ge--stallt

— der Göttin die du zierteſt, in blon-den Lö--cken wallt — das Haar das du-be-

rührteſt, den Bu--ſen' weisſ wie Schnee hebt schmachtendes Verlangen der Unſchuld

Gra--zi-e — thront auf den frischen Wangen, den Mund umſchwe---bet Scherz,

den Mund umſchwe --- bet Scherz. Da capo

Quintett.

Caliban macht die Zeichen der Beschwörung.

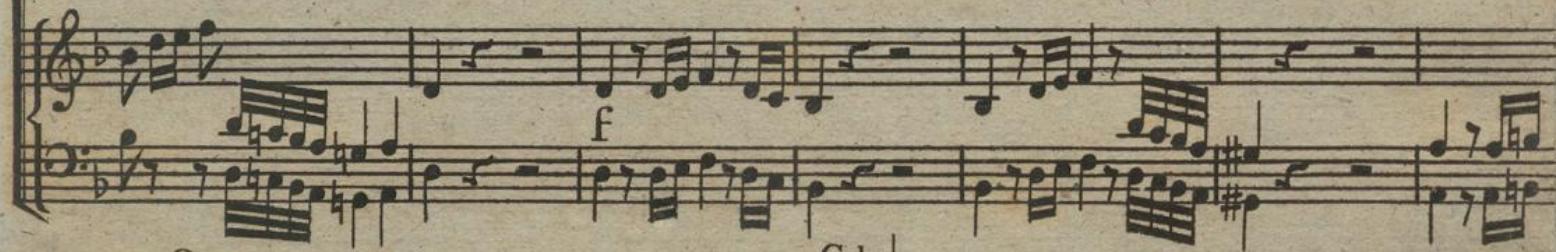
Allegro

moderato.



Cal.

Ehrt meine Macht! Ehrt meine Macht! Weh dem der sie verlacht

Or. u.
Stef.

Cal.

Wir ehren sie, wir beugen ihr das Ehrt meine Macht! und du der sie ver-

Knie.



Ariel u. Fabio.

Ariel

Du Betrü - - ger! Du Beträ - - - ger!

Cal.

lacht werde klü - - - ger.

Wer spottet mein?



Ariel.

Du Be_trü -- - ger! du Betrü -- - ger!

Bist du's? Ach nein.

Ich warn' euch stum zu

Or. u. Stef.

Kein Schaf kann dummer seyn.

seyn! Kein Bild kann stummer seyn!

kein Bild kann stummer seyn!

pp

Cal.

Ehrt meine Macht,

Ariel.

Ha.....!

Ha.....!

bald ist das Werk vollbracht!

Wer spottet mein?

wer spottet

V. S.

Or.u.Stef.

mein! seyd ihr's? Ach nein, ach rein! Cal.
Den Spöt-ter tref-fe

f .p f

Ver-worfnes Un-ge-heu-er! die Ra-che war-tet

Or.u.St.

Feu-er! die Er-de schling' ihn ein! Hier

cresc.

dein!

Ver-worf-nes Un-ge- Cal. (Or.u.Stef. in unis.)

Den Spöt-ter tref-fe

ist es nicht ge-heu-er, mir zit-ttern Arm und Bein, hier ist es nicht ge-

p

cresc.

heu — er! die Ra — che war — tet dein, die Ra — che war — tet dein!

Feu — er die Er — de schling' ihn ein, die — — — Er — de schling' ihn ein!

heu — er mir zit — tern Arm und Bein, mir zittern Arm, Arm und Bein!

f fff Cal.

Ehrt meine

Macht! Ehrt meine Macht! jetzt ist das Werk vollbracht! Arm Fuß und

p 3

Or. u. Stef.

Zun — ge find ihm ge — lähmt! Der ar — me Jun — — ge! wie

3 3 V. S.

Cal. (sich von Fab. loswindend.)

heisst das ihn lähm'en? Er ist von Sin_nen, er ist von Sin_nen! Arm Füß und

Fab. wie vörh.

Tra_

Hän_de wollt' ich ihm läh_men, mein Stab im Schwunge traf ihn den Kopf!

cresc.

f

Ariel.

Ariel

Ha....

Ha....!

la la la ----- Tra la la la ----- Tra

Cal.Or.St.

Nur fort von hin_nen, er ist von Sin_nen, der arme Tropf!

Ariel.

A musical score for a vocal part labeled "Ariel.". The music is in common time, key signature of one sharp (F#). The vocal line consists of eighth-note patterns. The lyrics are: "la la la - - - - - Ha.... ! Tra' la la la - - - - -". Below the vocal line is a piano accompaniment with bass and treble staves. The lyrics continue: "Nur fort von hin__nen! er ist von Sin__nen, der arme".

Ariel.

A continuation of the musical score for Ariel. The vocal line starts with "Ha..... !". A piano accompaniment follows, with dynamic markings "rf" (rhythm forte) and "ff" (fortissimo). The piano part includes sustained notes and rhythmic patterns.

A continuation of the piano accompaniment from the previous section. It features sustained notes and rhythmic patterns.

A final section of the piano accompaniment, consisting of two staves of music.

Romanze.

Corni.

Fernando. { Andante.

Sanft und herrlich gleich der Sonne meines
Mir zum Erbtheil einst beschieden war Ne-

Landes fiel mein Loos; lie-be-voller El-tern Wonne wuchs ich auf in ih-rem Schoofs.
a-pels al-ter Thron, Pracht und Ueberfluss und Frieden, schwebten um den Königssohn.

Aus der Freuden Kreis ge-rissen, schmachtet jezt der Königssohn, al-les,

al-les muß er missen, Eltern Va-terland und Thron. A-ber dich hat er ge-funden, rei-zen,
Gut da-er ver-lohr, und ver-söhnt mit dem Ge-schi-cke hebt er stolz sein Hauptem-

de Mi-ran-da dich! und von Schermuth los-ge-wunden fühlt er neu-ge-boh-ren
sich. por.

Das Recit. fällt gleich ein.

Recitativ.

Miranda. *Andante.*

Fernando, darf ichs glauben ? Ach
sprichst du wahr ? Its keine Traumgestalt ! Mir mangelt die Ge-

walt, nur Wünsche, Hoffnung, Thränen kann ich bieten, ein Herz voll Lieb' und Treue,

genügt dir daran ? O wie ger-ne möcht ich die Handvoll Zutraun
ge-ben ! in ihr den schön-sten See-gen dei-nem Leben !

Rondo.

Miranda.

Oboe e Fag. solo.

Trokne,

Begleit.

Un poco Adagio.

trokne deine Thränen, lass der Freude wieder Raum!

Lass den Bu-sen hof-fend wäh-nen

Un-glück sey ein Mor-gentraum,

Unglück sey — ein Mor-gentraum!

Hof-fe auf — des A — bends Stil — le!

kann ich

lin — — — dern dei — — — nen Schmerz?

Al — le Kraft ist schwacher

V.S.

Wil__le ! ban -- gend klo-pfet in der Hülle dir das treu_e warme Herz!

bangend klopfet in der Hülle dir das treue war-me Herz, das war-me Herz — !

trokne, trokne de_i_ne Thränen, lass der Freude wieder Raum ! Lass den Bu_sen

hof-fend wäh-nen Unglück sei - ein Mor-gentraum ! Unglück sei - - - ein Mor-gen-

traum ! Die Lie_be beut dir

Allegro.

3 Rechte, vertrau_end stim_me ein! Der Lie_benden Geschlechte

3 beschü_tzen Himmels Mächte, laß Zagen fer_ne seyn! Lass nur die

3 Ar_men za_gen die Liebe nie gekannt, sie mögen seufzen, sie mögen klagen, wir

3 wollen mutig wa_gen, wir wollen mutig wa_gen,

3 wir wollen mu_thig wa_gen!

(Ihn umarmend.)

Hier ist dein Vaterland! hier ist dein Va-ter-land!
 Lass nur die Ar-
 men kla-gen die Liebe nie ge-kannt, sie mögen leufzen, sie mögen klagen wir wollen muthig
 wa- gen! wir wollen mu-thig wa-
 gen! Hier ist dein Vaterland! hier ist dein Va-ter-
 land-dein Va-ter-land!

Finale.

89

Caliban.

Singstim-
men.

Moderato.

Noch ein Fremdling, noch ein Fremdling?

Begleit.

und Mi.randa statt zu fliehn, lei.tet ihn!

Tod und Hölle! wie viel Schelme, hat die

Welle ausgespien!

Ha! Geselle!

auf der Stelle las mich spähn dich zu

(Kriecht ins Gebüsch)

Profsp.

fehn.

Ich will spähn nicht sie stören, nicht sie stören!

Nichts zu fehn nichts zu hören, sie und

V.S.

er sind verschwunden, alles leer, al—les leer.

Miranda u. Fern. in der Ferne.

Larghetto.

Ach was ist die Liebe für ein süßes Ding! ach was ist die

Corni pp

pp

Prosp.

Liebe für ein süßes Ding!

Ha g e — funden! treu ver — bunden wie es scheint

Tempo 1mo.

Ja fie weilet um den Freund!

Ja fie theilet in der Unschuld

stillen Würde seine Bürde seinen Schmerz ! seinen Schmerz und vertauschet Herz um Herz,

ver-tau-schet Herz um Herz vertau-schet Herz um Herz.

Mir. u. Pros. p f

Larghetto. Ach was ist die Liebe für ein süßes Ding ! Ach was ist die Liebe für ein süßes .

Corni pp

Tempo I^{mo}. Cal. Pros. Cal.

Ding ! Satt gelau-schet ! Horch was rauschet ! horch was rauschet ! Ifs ein

Pf f V.S.

Traum! ifts ein Traum? haben kaum sich gefunden und schon sind, so geschwind, als der

Mit affektirten modischen Vortrag.

Wind, beider Herzen auch ver_bun_den! Wie sie scher_zen! schmachtend

bli__cken! sich die Hände voll Ent_zü_cken feu_rig drücken, feu_rig

drücken!

Macht ein En_de! Ha! vor Neide werd' ich blind, ha! vor Neide

Miranda u. Fern.

werd' ich blind.

Larghetto.

Ach was ist die Liebe für ein füses

Cal.

Fal - sche beide lernet zit - tern, lernet zittern! Euch die
Ding! Ach was ist die Liebe für ein süßes Ding!

Tempo 1^{mo}.

Freude zu verbit - tern, zu bestrafen den Verrath weis ich Rath ... Stil - le!

stil - le! bis zur That! In der Hölle dieses

Mit affektirten modi - schen Vortrag.

Sklaven werde mein Triumph vollbracht, heute Nacht! dieses schlanken Wuchses Pracht

diese kühne Helden - miene, dieses Lächelns Zauber - macht; dieses Au - - ge

v.s.

voll Verlangen; diese Wangen frisch und rund; diesen Mund zum Kuss geschaffen;

Alle diese Liebeswaffen leg' ich an, sie zu fahn! Ha! wie wird Mi-randchen gaften!

p. c.8va.

f p c.8va.

Ha! wie wird Mi-randchen gaften! Caliban, Welch ein Plan, Welch ein Plan!

f

Alla Polacca.

Mit affektirten modischem Vortrag.

Wenn in Thränen meinem Sehnen

sich der Schönen Stolz er-giebt; soll sie wäh-nen die Be-thör-te sie er-hör-te
 den fie liebt. sie soll wäh-nen sie er-hör-te den fie liebt.
 Pf

Prospero. ♀.

Allō. assai. Ha! der Fre-che!
 Pf

Ach! er sie-get! Sie er-lieget ihrer
 Pf

Schwäche ihrem Wahn! sie er-lie-get ihrer Schwäche ihrem Wahn! Rath und
 Pf

Hül-fe! treuer Syl-phe, eil' herbei, eil' herbei, lehr' ein Mittel

p

mich er— denken, das den Ränken des Ver-weg-nen zu be-gegnen fä-hig sey!

Miranda.

(näher kommend.)

Fernando.

Larghetto.

Ach was ist die Liebe für ein süßes Ding! Meine See-le he-bet
Lie-be nimm die Weihe un-srer Herzen an! Dir mit frommer Treue,

Ach was ist die Lie-be für ein süßes Ding!
Lie-be nim die Weihe un frer Herzen an!

3

sich auf ih_rem Flügel mei_ne See_le schwebet, neu von ihr be_le_bet, ü_ber Thal und Hü_gel
 e_wig hin_ge_ge_ben, laß uns durch das Le_be_n, froh wie Kinder schweben, deine Fa_ckel streue

Mutl giebt sie zur Ar_beit; Ei_ne Blumen_ket_te wer_den un_sre Pflichten und am Thron der Lie_be
 E_wig hin_ge_ge_ben, laß uns durch das Le_be_n froh wie Kinder schweben, deine Fa_ckel streue

3

gleich dem Schmetter_ling. Ach was ist die Lie_be für ein füsse_s Ding !
 Licht auf un_sre Bahn ! Lie_be nimm die Wei_he un_srer Herzen an !

hängt der Ket_te Ring. Ach was ist die Lie_be für ein füsse_s Ding !
 Licht auf un_sre Bahn Lie_be nimm die Wei_he un_srer Herzen an !

3

Prosp. (parlante.)

Ein jedes

p

Moder.

v.s.

3

Scheide die Nacht bricht ein ; ihr müsst euch bei-de der Stille weihn .

p

3 4 Lass uns dem Schlummer ent ge--gen gehn, uns wekt der Morgen zum Wie--der--
Fern.

Lass uns dem Schlummer ent ge--gen gehn, uns wekt der Morgen zum Wie--der--

Un poco Adagio.

sehn ----- zum Wiedersehn . Prosp.

sehn ----- zum Wieder--sehn . Mit bangen Sorgen droht mir die Nacht, ehrt meinen

p

Tempo 1mo.

A musical score for three voices (Soprano, Alto, Tenor/Bass) and piano. The score consists of six staves of music with lyrics in German. The vocal parts are in common time, while the piano part uses various time signatures (3/4, 2/4, 3/8, 4/4). The vocal entries are as follows:

- Soprano:** "Fern soll der Schlummer, fern von uns Fern.", "Kummer ehrt ihn und wacht, ehrt ihn und wacht!", "Un poco Adagio."
- Alto:** "sein, laß uns im Kummer dir Trost verleihn!", "laß uns dir Trost verleihn! laß uns im Kummer dir Trost verleihn!"
- Tenor/Bass:** "Läßt uns dir Trost verleihn! laß uns im Kummer dir Trost verleihn!", "In meinen Prosp. leihen! laß uns im Kummer dir Trost verleihn!", "V. S. p. Tempo 1mo."

 The piano part provides harmonic support and includes dynamic markings like **rf**, **p**, and **v.s.**. The score is on aged paper with some staining.

Kummer dringt niemand ein, entsagt dem Schlummer, lasst mich allein, lasst mich al—

Ach nein, ach nein, laß uns im Kummer dir Trost verleihn! Ach nein, ach

Ach nein, ach nein, laß uns im Kummer dir Trost verleihn! Ach nein, ach

lein! Nein, nein, nein, nein, lasst mich allein, lasst mich al—

cresc.

nein, laß uns im Kummer dir Trost verleihn, dir Trost verleihn!

nein, laß uns im Kummer dir Trost verleihn, dir Trost verleihn!

lein, entsagt dem Schlummer, lasst mich allein, lasst mich allein!

p pp

Prospero. Allegretto.

Hier sind Korallen, hier sind Korallen, dem Sonnenstral beim Niederwallen als Thau ent-
 fallen im nächsten Thal. Mir unverborgen, ist ihre Zahl. Ihr zählt bis

Allegretto.

Mir.
 O leichte Sorgen, wir gehn zusammen und wissen
 Fern.
 O leichte Sorgen, wir gehn zusammen und wissen
 morgen, in ernsten Sorgen die ganze Zahl.
 mor-gen die gan-ze Zahl! Lass uns bey-sam-men! lass uns bei-sam-men!
 mor-gen die gan-ze Zahl! Lass uns bei-sam-men! lass uns bei-sam-men!
 Nein, nicht zu-sam-men! du zählst al-lein! du zählst al-

V.S.

3 laß uns beysammen ! laß uns beysammen ! laß uns ! laß im Zählen uns zu-sammen,

laß uns bei-sammen ! laß uns bei-sammen ! laß uns ! laß im Zählen uns zu-sammen,

seyn ! Es kann nicht seyn ! es kann nicht seyn !

pf

wechselweise Beystand leihن ! laß im Zählen uns zu-sammen wechselweise Bey-stand

wechselwei-se Beystand leihن ! laß im Zählen uns zu-sammen wechselweise Bey-stand

Nein, nein, nein nein ! es kann nicht seyn, es kann nicht

pf

leihن ! Kannst du diesen Wunsch ver-dammen ? kannst du diesen Wunsch ver-dammen ? frei von

leihن ! Kannst du diesen Wunsch ver-dammen ? kannst du diesen Wunsch ver-dammen ? frei von

seyn !

f

un - ge - weih - ten Flammen, giebt die Freundschaft mir ihn ein ! die Freund - - - schaft
 un - ge - weih - ten Flammen, giebt die Freundschaft mir ihn ein ! die Freund - - - schaft
 mir ihn ein . Schauder fasst meine Seele .
 mir ihn ein . Schauder fasst meine Seele .
 Schweigt und zittert ! ich be - fehle ! wach und zäh - - le ! wach und
 Pf p p cresc.
 p cresc.
 Schauder fasst meine Seele . Wiederru - fe dein Ver - bot !
 p cresc.
 Schauder fasst meine Seele . Wiederru - fe dein Ver - bot !
 zäh - - le ! fleuch sie ! meid' ihr wie den Tod ! meid' ihr wie den
 F# F# F# cresc. F# V.S.

P cresc.

Schauer fasset meine Seele. Schauer fasset meine Seele. Wiederrufe dein Verbot!

Schauer fasset meine Seele. Schauer fasset meine Seele. Wiederrufe dein Verbot!

Tod! Schweigt und zittert! ich befalle. tren —

Poco a poco piu Adagio.

Lebe wohl, o bange Nacht! lebe wohl! lebe wohl! o bange

Lebe wohl, o bange Nacht! lebe wohl! lebe wohl! o bange

— net euch! (o bange Nacht, o bange Nacht!) trenet euch! trennet euch! o bange

Ariel zu Prosp. pp

Ruhe kehr' in deine Seele! Maja

Nacht! o bange Nacht!

Nacht! o bange Nacht!

Nacht! o bange Nacht!

Harfe.

P. Allegretto.

lebt, Maja lebt, ihr Au_ge wacht Ru_he kehr in deine See_le ! Ma_ja
 le_be wohl ! o bange Nacht !

le_be wohl ! o bange Nacht !

trennet euch ! trennet euch !

lebt ! ihr Auge wacht ! Ma_ja lebt ! ihr Au_ge wacht ! ihr Auge wacht !

le__be wohl ! o bange Nacht ! o bange Nacht ! le__be wohl ! le__be

le__be wohl ! o bange Nacht ! o bange Nacht ! le__be wohl ! le__be

trennet euch ! o bange Nacht !

3 Ma - ja lebt ! ihr Au - - - ge wacht !

5 wohl ! o bange Nacht ! o ban - - - ge Nacht !

13b wohl ! o bange Nacht ! o ban - - - ge Nacht !

o bange Nacht ! o ban - - - ge Nacht !

Pf.

Die Geisterinsel
Dritter Ackt.

Duett.

Miranda u.
Fernando.
(Tenor.)

Corni soli.

Begleitung.

Un poco Adagio.

Miranda.

Traurige Korralen, zälen soll ich euch! doch wer zählt die Thränen, die vermischt mit

euch in den Schooss mir fallen? Traurige Korralen, zälen soll ich euch! zälen

soll ich euch! Eins, zwei, drei, acht, neun, zehn!

C.S.

V.S.

Fernando.

Wer euch zält Ko_ral_len, zält der Wü_sten Sand; ach benezt von Thrä-

nen lässt die mat-te Hand - un-be-wußt - - - - - euch fallen! Wer euch zält Ko_ral_len, zält der

Wü_sten Sand zält - - - - - der Wü_sten Sand! Eins, zwei, drei, acht, neun,

Beide

Miranda.

zehn, Halt! wo blieb ich stehn? Schon ist mir's entfallen! Trauri_ge Ko_

ral_len! Trauri_ge Ko_ral_len! trau_ri_ge Korallen! Acht, neun, zehn,

V.S.

Einsam muss ich sein! Einsam muss ich sein! muss ich sein!
 Einsamkeit ist Pein! Einsamkeit ist Pein! Einsamkeit ist Pein!

Clav. allein.
 All. assai.
 pp cresc. f

Miranda.
 Fernando.
 Mit dem Le---
 Mag ichs büf---sen mit dem Le---ben!
 —ben werd' ichs büf---sen!
 Mit dem Le---ben werd' ichs büf---sen!

Mag ichs büf---sen mit dem Le---ben!
 dir zu Füssen sterb' ich
 f p

sieh mich beben bleibe fern, bleibe fern! Mit dem Le — ben werd' ichs büf — sen!
 gern! dir zu Füssen sterb' ich gern! Mag ichs büf —
 f. p. f. p. pf. p.

Mit dem Le — ben werd' ichs büf — sen! sieh mich be — ben blei — be
 — sen mit dem Le — ben! dir zu Fü — sen sterb' ich dir zu Fü — sen sterb' ich
 pf. p.

fern! sieh mich be — ben blei — be fern, bleibe fern!
 gern! dir zu Fü — sen sterb' — ich gern, dir zu Fü — sen sterb' ich
 f. pf. p. pf.

bleibe fern! blei — be fern, — blei — be fern, blei — be fern, blei — be fern!
 gern sterb' ich gern sterb' ich gern sterb' ich gern sterb' ich gern!
 v.s.

(Pantomime)

Unter Blitz und Donner öffnet sich der Boden, Sycorax, ein schwarzer Schatten in Dampf ge-

cresc.

hüllt, mit dem Zauberstäbe in der Hand, fährt wild herauf und schaut mit triumphirender Gebärde

umher.

Das Grabmal öffnet sich u. zerfällt, Maja, ein weißer Schatten erscheint u. strekt den aufge-

hobenen Arm gegen Sycorax. Diese erblickt sie, bebt, schöpft wieder Muth, und eilt mit

drohendem Stabe der Zelle zu .

Maja stellt sich mit ausgebreiteten Armen schü-
zend entgegen . Sycorax erstarrt , der Zauber-



stab entsinkt ihrer Hand . Maja blickt mit flehender Geberde jen Himmel . Blitz und Donner be-



ginnen von neuem . Sycorax fährt unter Flammen hinab .



Maja steigt majestätisch wieder in die Gruft . Statt des Grabmals steigt ein



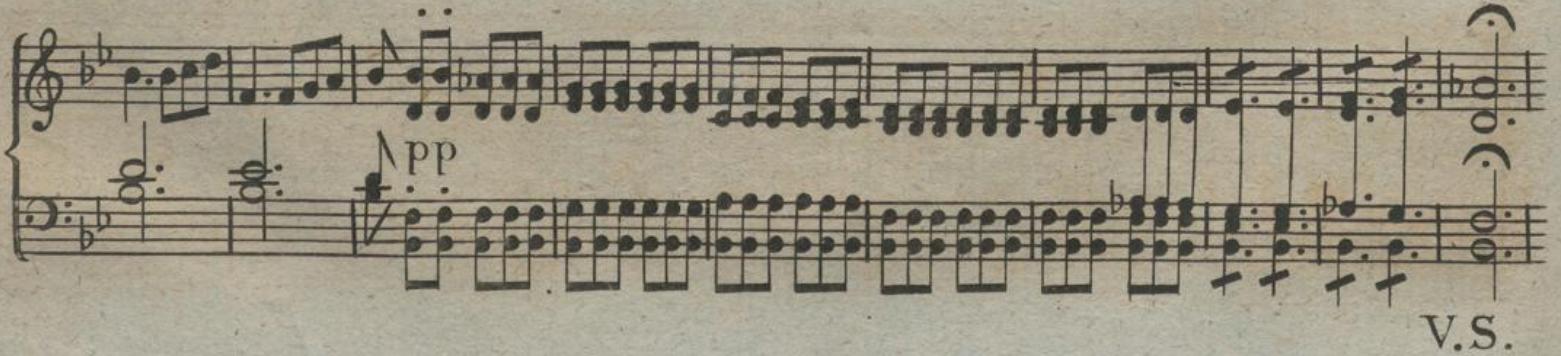
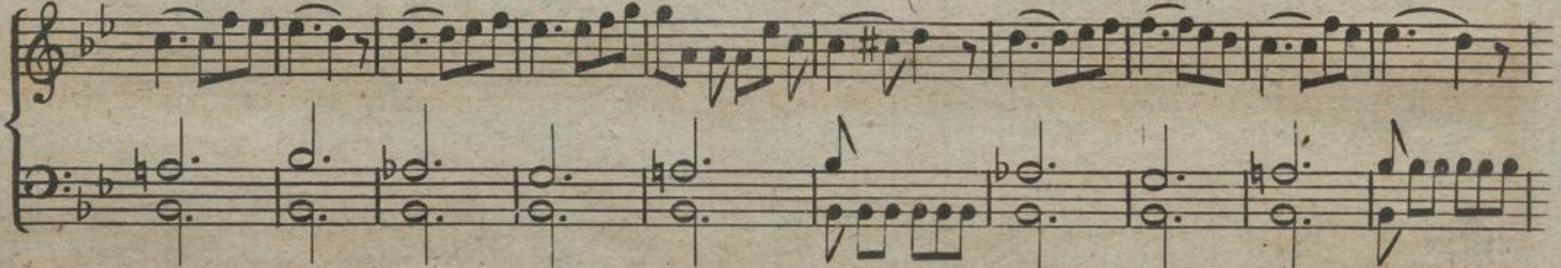
Palmbaum herauf . Prospero sitzt auf einer Felsenbank und schläft .



Eine lichte Gruppe von Geistern und Sylphen umschweben ihn tanzend.

Flöten, Hoboen, Clar. Fag. u. Waldhörner.

Andante, Sempre legato e piano.



Geisterchor.

Blasinstru p
mente.

2 Sopr. Heili-ger
Ten.eBassi

Un poco Adagio e piano. Heili-ger

Strand hei-li-ger Strand hei-li-ger Strand wo Ma-já ruht, e-wig verbánnt sind
Strand hei-li-ger

Rach' und Wuth wo Ma-já ruht hei.li-ger Strand wo Ma-já

ruht, wo Ma-já ruht.

V.S.

Duett.

Larghetto più tosto Andante.

Ariel.

C | | | | | | |

Dei ner Hü - ter frommes Chor wecket

Prospero. C | | | | | |

Welch ein wonnevoller Chor, wecket mein entzücktes Ohr!

Begleitung. C | | | | | |

p

3 | | | | | |

dein verschloßnes Ohr. | | | | | |

Ihrer Licht - gestallten Schim - mer

O: | | | | | |

Welches Me - teores Schim - mer dämmert durch der Wolken Flor?

C | | | | | |

dämmert durch der Wolken Flor.

O: | | | | | |

Schatten sind es die mich höhnen, Träume

Pf | | | | | |

O: | | | | | |

Oeffne den vertrauten Tö - nen deines Sylphen Herz - und Ohr! Flieh den

Pf | | | | | |

O: | | | | | |

fäu - seln um mein Ohr.

O: | | | | | |

Schlumer, blik em-por flieh den Schlumer blik em-por.

O: Nein erwa--chen will ich nim--mer, füßer

Sieg wird den Erwachten krönen

Wohlaut, holder Schimmer schweben mir im Traume vor! Nein er-wa--chen will ich

frohe Botschaft ihm er-tönen, flieh den Schlumer blik empor, flieh den Schlumer blik empor.

nim--mer, füßer Wohl-aut, holder Schimmer schweben mir, schweben mir im Traume vor.

Nein erwache! nein erwache!

Lass mich schlafen! lass mich schlafen! Kömst du zum Triumph der

f Pf V.S.

Zum Triumph der guten Sache will dein A _ _ riel dich

Ra _ che falscher Freund mich aufzuschrecken !

we _ _ cken. Deiner Feindinn sprech ich Hohn ! deiner Feindinn sprech' ich
Spri chst du meinem Falle Hohn ! Sprichst du meinem Falle Hohn !

Hohn ! Deiner Fein_dinn sprech' ich Hohn ! sprichst du meinem Falle, sprichst du meinem Falle Hohn ? Von der bängsten al_ler

Ist ge_bor_gen.

Sor_gen ist mein Bu_sen noch zer_rissen! meine Tochter ! Lass mich al_les, al_les

poco a poco più Vivace

ist ge.borgen, ist geflohn. Deine Tochter ist ge-
wissen meine Tochter! und die Feindinn! Meine Tochter ist ge-bor-gen!
pf p crese. pf
più Vivace

bor--gen. Deine Feindinn ist ge - flohn. Dei_ne Tochter ist ge-
Meine Feindinn ist ge-flohn Meine Tochter ist ge - borgen, meine Feindinn
pf
Vivace assai.

borgen dei_ne Feindinn ist ge-flohn!
ist ge-flohn, die Feindinn ist ge-flohn!
f v.s.

3
 O-pfre dort auf Maja's Hü-gel!
 se-tze dei-nem Vorwiz
 Wem hab' ich mein Glück zu danken?
 Hab' ich ihr mein Glück zu dan-ken?
 f p p

3
 Schran-ken.
 O-pfre Dank auf Ma-ja's Hü-gel!
 un-ter sie-be-nfa-chem
 Sprengte sie des Grabes Hü-gel!
 Gieng sie mir zum Schutz hervor?
 mir zum

3
 Sie-gel ruht des Schatten-rei-ches Thor.
 Schuz?
 gieng sie mir zum Schutz hervor?
 Meinem Vorwitz setz' ich Schranken.
 f

3 4
 O-pfre Dank auf Ma-ja's Hügel!
 Un-ter sie-be-nfa-chem Siegel,
 ruht des
 Auf der An-dacht re-gem Flügel
 schwinge sich auf Ma-ja's Hügel,
 mei-nes
 p. Clar. e Fag.
 I' Istesso Tempo mà poco a poco più Lento.

3 Schat _ ten _ rei _ ches Thor, ruht des Schattenrei _ ches Thor . O _ pfre

Her _ zens Dank em _ por, mei _ nes Her _ zens Dank em _ por. Auf der An _ dacht re _ gem

Dank auf Ma _ ja's Hügel. un _ ter sie _ ben fa _ chen Siegel, ruht des

Flü _ gel, schwin _ ge sich _ von Ma _ ja's Hügel, von Ma _ ja's Hügel, mei _ nes

Schat _ ten _ rei _ ches Thor, ruht des Schat _ ten _ rei _ ches Thor .

Her _ zens Dank em _ por! mei _ nes Her _ zens Dank em _ por!

cresc.

3

pp

Fabio. Wä-
ren

Begleitung. p

.. Allegretto.

lü-sterne Na-jaden, o-der ke-cke O-re-a-den, o-der flüch-ti-ge Dry-a-den,

oder schmachtende Syl-phiden zu Ge-spielen mir beschieden, ei mit Sor-gen-frei-en

Sinn, gäb' ich ih-rem Dienst mich hin, gäb' ich ih-rem Dienst mich hin.

Selbst bei häss-lichen Gnomi-den, fänd' ich in der Ein-sam-

keit, mich mit meinem Loos zu-frieden, als ein Wei-fer in die Zeit. Doch von al-lem

ab - ge - schieden, was mir nah am Her - zen liegt, ohne Freund u. oh - ne Mädchen oh - ne

Freund und oh - ne Mädchen, ach da gräm' ich mich zu Tode, eh ein zwei - ter Tag verfliegt . Ja ich

grä - me mich zu tote, war es gleich noch nirgends Mode, als den Spleen ein Pa -- ge

kriegt, dass den Spleen ein Pa - ge kriegt. Ja ich grä - me mich zu tote, war es gleich noch

nir - gends Mode dass den Spleen ein Pa - ge kriegt, dass den Spleen ein Pa - ge kriegt.

Duett
(fällt gleich ein.)

Fernando u.
Fabio.

Fern. a mezza voce.

Fab.

Welche wohl_bekann_te Stimme tönt mir aus der Ferne her?

Welche

Begleitung.

p..

Allegretto.

Fern.

wohlbe_kann_te Stimme tönt mir aus der Ferne her!

Wenn mein Fa_bio_noch leb_te, ach ich däch_te,

Fab.

Fern.

Beide.

Wann mein ar_mer Herr noch leb_te ach ich dächte das ist er!
das ist er!

Eit_ _ler
Eit_ _ _ler Wahn er

Wahn er ist nicht mehr!
ist nicht mehr!

er ist

nicht mehr!

Immer lauter tönt die Stimme. Sein, o

fP

Sein ist die -- se Stimme ! Wenn sein Schatten mich umschwebte ! Wenn sein Schatten mich um-
 Auf Fer-
 Fern. Fab. Beide
 schwebte ! Muth gefaßt ! ich red' ihn an ! Bist du's selbst o mein Ge-bie-ter ! Du von mir als
 nan-do sei ein Mann, auf sei ein Mann !

Pf. p
 Fern. Beide.
 tod be weint ! Bist du's selbst o mein Getreu-er ! du von mir als tod beweint ! Ich binn es selber
 cresc. Pf

Beide.
 Fern.
 o mein Freund ! O mein Freund ! O mein Freund ! (Sie fallen einander in die Arme .)
 p Pf V. S.

Fab.

Fern.

Fab.

O namenlose Freude, o unverhofftes Glück ! mein Fa-bio ! du lebst ! Mein
Fop

Fern.

neugeschenktes Leben, empfind' ich dankbar erst in diesem Augenblick. Bist du allein ? ward vom Ge-

Fab.

schik sonst keiner mir zurück ge-gaben ! Hör, und be-wundere der blinden Göttinn Wahl . Nur
fp

drei aus deiner ganzen Dienerrolle erkohr sie sich zur Schuz geweihten Zahl ; drei Tagediebe nur, den

Flaschengeneral, den Präsidenten der Kastrolle, und mich unwerthen Edel.knaben. Die Uebrigen, trotz
 ihren bessren Gaben, ließ die Verrätherinn den Sturm im Meer be_graben. Da sie mir dich er-

Fern.

All^o. moder.

hielt so segn' ich ihre Wahl Ja Freund mein Bu_sen ath_met freier seit dich mein

f p

Auge wieder fand, umwebet gleich mit dich _tem Schleier noch meinen Pfad des Schicksals Hand, Ja

f

Freund! mein Bu_sen ath_met freier seit dich mein Au_ge wieder fand, umwebet gleich mit dich _tem

V.S.

Schleier, noch meinen Pfad des Schicksals Hand, Ja Freund, ja Freund, mein Bu — sen athmet

cresc. f pf

Frei-er seit dich mein Auge wieder fand, seit dich mein Auge wie — der fand.

Corni soli.

Vivace.

Fern.

Auf laß wie sonst voll Ju — gendfeuer der

Zukunft uns ent — ge — gen gehn; und Arm in Arm die A — ben — theuer die un — frer

Fabio u. Fern.

war — ten froh be — stehn! Auf laß wie sonst voll Ju — gendfeuer der Zukunfts uns ent —

ge--gen gehn; und Arm in Arm die A--ben-theuer die un--frer war--ten froh be--

f p

stehn Auf laß wie sonst voll Ju--gend--feuer uns A--ben--theu--er

froh be--stehn ! Auf laß wie

f p

sonst voll Ju--gend--feuer uns A--ben--theu--er froh be--stehn, froh be--

Pf f

stehn, froh be--stehn ! ff

Duett.

Mit affektirt höhnendem Vortrag

Ariel.



Caliban.

Mit albern nachäffenden Vortrag.

Gegrüßt sei mir — der Prinzen Zier !

Gegrüßt sei

Begleitung.



Hier!

Hier!

mir der Feen Zier !

Wo bist du

Nicht dort nicht

Wo bist du ?

Hier !

Recht pathetisch gesungen.

Spiel dein Sieg ist Spiel, — dein Sieg ist Spiel! Bestimmt ist die schön — ste der Bräute dem
 Spiel der Sieg ist Spiel, — der Sieg ist Spiel!

schön — sten Prinzen zur Beu — te. Dem schön — — — sten der Prinzen. Du stehst am
 Dem schönsten der Prinzen! dem schönsten der Prinzen.

Ziel — du stehst am Ziel — dein Sieg ist Spiel dein Sieg ist Spiel — dein Sieg ist
 Wir stehn am Ziel, — der Sieg ist Spiel der Sieg ist Spiel — der Sieg ist

Spiel.

Spiel.

Allegro.

Caliban

Hurtig!

Oronzo u.
Stefano.

Begleitung

Hurtig!

Was soll werden!

Lass uns!

laßt uns!

Was soll's werden!

lass uns los!

Was für Gebärden!

was für Ge-bärden!

Wehr-los schläft er

laf's uns los!

Ich er-lie-ge den

Beschwerden!

auf der Erden, schlägt den Träumer!

fafst ein Herz!

Immer näher!

immer

Wel - che Schwäche!

welch ein Schmerz !

näher! Immer näher! Laßt uns schlagen!
 Sachte sachte! Sachte sachte sachte sachte! Sachte sachte
 Laßt uns schlagen! alle drei, alle drei, alle drei!
 sachte sachte sachte sachte sachte kein Geschrei, kein Geschrei!
 Wie er schnarchet!
 Wenn er
 Macht euch fertig! macht euch fertig macht euch fertig!
 wachte! Sach-te sach-te! sach-te sach-te!
 V.S.

Prospero der oben auf dem Felsen erscheint.

Eins! zwei! drei!

Steh Brut der Hölle steh!

Caliban.

Au weh! Au weh! Au weh! helft mich befrein!

Au weh! Au weh! Au weh! helft mich befrein!

ich kann nicht fort! mein Arm... mein Bein... mir stirbt.. das.... Wort...

ich kann nicht fort! mein Arm... mein Bein... mir stirbt... das.... Wort...

Prospero.

ich wer — de Stein! Ja werdet Stein! ja werdet Stein!

Cal. Or. u. Stef.

ich wer — de Stein! ich wer — — — de Stein!

The page contains six staves of handwritten musical notation. The first three staves are for voices, with lyrics in German. The fourth staff is for a basso continuo instrument, likely harpsichord or organ, indicated by a bass clef and a 'C' key signature. The fifth staff is for a cello or double bass, also indicated by a bass clef and a 'C' key signature. The sixth staff is for a bassoon or oboe, indicated by a soprano clef and a 'F' key signature. The music consists of mostly eighth and sixteenth note patterns. Dynamics such as forte (f), piano (p), and diminuendo (dim.) are used throughout. The lyrics describe scenes of torment, physical pain, and a transformation into stone, typical of the comic opera style of the period.

(Tagesanbruch.)

p

All^o. mà non troppo.

cresc.

ff

Vivace.

Ariel.

Es weichen die Schatten, es fliehen die Sor-gen, im festli_chen Schimmer er-

p

V.S.

Mir.u.Fabio.

scheinet der Morgen, vom Ju...belgesange der Er...de be...grüßt .

Fern. Willkommen o Morgen, Bezwinger der Sorgen ! will-

Willkommen o Morgen, Bezwinger der Sorgen ! will-

Prosp. Willkommen o Morgen, Bezwinger der Sorgen ! will-

Willkommen o Morgen, Bezwinger der Sorgen ! will-

kommen im Jubel der Schöpfung, o Morgen ! o sei uns mit Thränen des Dan...kes gegrüßt ! Will-

kommen im Jubel der Schöpfung, o Morgen ! mit Thränen des Dan...kes gegrüßt ! Will-

kommen im Jubel der Schöpfung, o Morgen ! mit Thränen des Dan...kes gegrüßt ! Will-

Più Vivace.

kommen ! Willkommen ! O sei uns mit Thränen des Dankes gegrüßt ! Willkommen im Ju...bel der Will-

kommen ! Willkommen ! O sei uns mit Thränen des Dankes gegrüßt !

kommen ! Willkommen ! O sei uns mit Thränen des Dankes gegrüßt !

Pf

Schöpfung, o Morgen, o sei uns mit Thränen des Dan - kes ge - grüßt ! Willkommen im
kom - men im Ju _ bel der Schöpfung, o Morgen, o sei uns mit Thränen des Dan - kes ge -

Willkommen im Ju _ bel der Schöpfung, o Mor - gen! o sei uns mit

Willkommen im Ju _ bel der Schöpfung, o

Ju _ bel der Schöpfung, o Morgen, o sei uns mit Thränen des Dankes gegrüßt ! Willkommen !
grüßt ! Willkommen o Morgen, o

Thränen des Dan - kes ge - grüßt ! o sei uns mit Thränen des Dankes gegrüßt ! Willkommen !

Morgen, o sei uns mit Thränen des Dankes ge - grüßt ! o sei uns gegrüßt ! Willkommen !

PF f ff

Willkommen ! o sei uns mit Thränen des Dankes gegrüßt !

Willkommen ! o sei uns mit Thränen des Dankes gegrüßt !

Prosp.

Willkommen ! o sei uns mit Thränen des Dankes gegrüßt !

Es

f ff V.S.

weiche dem Jubel des Morgens die Rache! Mild ist der Sieg der gu _ ten Sache, lebt auf! lebt
 Or. u. Stef. (erwachend.)

auf! genug habt ihr gebüsst!
 Or. u. Stef. O Grosmuth! o Güte! er hat uns ver - geben, er winkt uns ins Leben! Wir

jauchzen, wir schweben, im Tau _ mel da _ her - - - - - im Taumel da _ - - her!
 Ich schäu _ - me ich

Profp.

Veräch _ ter der
 wüthe! ich spotte der Güte! ich fluche dem Leben, ich suche mit Be _ ben die Mutter im Meer! Ich

Güte, er lie - ge dem Streben ohnmächtiger Tücke! Verzweif - le! und
 spot-te der Güte ich spot-te, ich spotte der Gü-te! ich fluche dem Leben, ich su - che mit
 cresc. f#

drücke die Er-de nicht mehr!
 Be-ben die Mutter im Meer! Unter Blitz u. Donner stürzt sich Caliban ins Meer.

Ariel.

Hö-re die Unschuld, o kürze die Prüfung der Treue, sei Va-ter sei Va-ter und weihe dem

Andante.

Prosp. (zu Ariel.)



(zu Mir. u. Fern.)



Mir. u. Fern. (Ten.)



Fab.

zü - cken zum hei - ligen Opfer des Dan - kes euch
 Heil sei den Verlob - ten, noch nie hat so
 dar!
 8/p
 Vivace.

reines Entzü - - cken mein Bu - sen empfunden, nie sanf - tere Thränen mein Au - - ge geweint,
 Ariel.
 - nie sanf - tere Thränen mein Au - - ge geweint!

Dein Wunsch ist gekrönet, dein Wunsch ist ge - krönet, sie tönet,o

Meister, sie tö - net die froh - ste der Stunden, ich se - he den Retter der al - len erscheint, der al - len er -
 scheint!

scheint!
 dim. p V.S.

Sopr. I et II.

Chor auf dem Theater, von allen Sängern u. Sängerinnen, affer Ariel.

Ten. e Basso.

Was tönen für Lieder! wer

Chor der Schiffer hinter dem Theater.

Ten. e Bassi.

Was tönen für Lieder! wer

Frohlocket ihr Brüder, wir nahen dem Strand!

Trompeten.

Vivace.

nahet dem Strand!

nahet dem Strand!

Gesellige Lieder er tönen vom Strand, uns ähnli — che

Tromp.

3

Willkommen ihr
Willkommen ihr

Brüder sehn freundlich her-nieder, getrost an das Land!

3

Willkommen! wir find uns durch

Brüder, getrost an das Land! Willkommen ihr Brüder!

Brüder, ge-trost an das Land! Willkommen ihr Brüder!

Willkommen! wir find uns durch

Empfangt uns wie Brüder!

Empfangt uns wie Brüder, wir find uns durch

cresc.

Leiden durch Freuden verwand ! wir find uns durch Leiden und Freuden verwand !

Leiden durch Freuden verwand ! durch Leiden und Freuden verwand !

Leiden durch Freuden verwand ! durch Freuden verwand ! wir

cresc. f p

Wir find uns durch Leiden durch Freuden verwand !

durch Leiden durch Freuden verwand !

find uns durch Leiden , durch Freuden verwand !

pf f ff

Finale.

Prosp. (im Bass.)

f > Allmächtig ist die Liebe zu dir o Vater-land! Allmächtig ist die Lie-be zu dir, o
Moderato. p

f = Vaterland! All-mächtig ist die Liebe zu dir, o Vater-land! Allmächtig ist die Lie-be zu
f = Allmächtig ist die Liebe zu dir o Vater-land! Allmächtig ist die Lie-be zu

Prosp.
p Am Ziel der Lebens-rei-se er-wacht sie
p dir o Vater-land!

noch im Grei-se, und lei-tet, troz den Jah-ren, durch Müh und durch Ge-fah-ren ihn

sanft am Gän-gelband. All-mächtig ist die Liebe zu dir, o Vafer-land! All-mächtig

ist die Lie-be zu dir o Vater-land! Allmächtig ist die Liebe zu dir o Vater-land! All-
V.S.
 Allmächtig ist die Liebe zu dir o Vater-land! All-

Mir. u. Fern.

mächtig ist die Liebe zu dir, o Vater-land ! ff Mit dir lacht

mächtig ist die Liebe zu dir o Vater-land ! Allegretto.

Wonn und Se-gen mir ü-berall ent ge-gen, wo du bist will ich blei-ben, dir folg ich oh-ne p

Sträu-ben bis an der Er-de Rand. Ach stärker ist die Lie-be als jedes an-dre Band,

Chor der Geister. Sopr.e Ten. p

ach ! stär-ker ist die Lie--be als jedes andre Band. Ja stärker ist die Lie-be als je-des an-dre

Ja stärker ist die Lie-be als je-des an-dre

Band, ja stär-ker ist die Lie-be als je-des an-dre Band ! f

Band, ja stär-ker ist die Lie-be als je-des an-dre Band ! f

Fabio .

Und schwärmt hier wie Bienen Brunet-ten und Blon-

di-nen, Hohn spräch' ich ih-ren Nezzen, und flöhe mit Ent-se - - - zen von diesem Cir- cen-

Chor.

cresc.

strand. All - - - mächtig ist die Liebe zu dir o Vater-land, all-mächtig ist die Liebe zu dir o

Ten.e.B. All - - - mächtig ist die Liebe zu dir o Va-terland, all-mächtig ist die Liebe zu dir o

Or.u. Stef.(Bass.)

Vaterland ! Wenn mei - ne Haus Me-gäre, noch zehn-mal schlimmer wäre ich
Vaterland !

Chor.

dächt an Hi-obs Leiden, und kehr - te doch mit Freu - - den in mei - - nen Wehe-stand ! All -

Ten.u.B. All -

mächtig ist die Liebe zu dir o Vaterland ! Allmächtig ist die Liebe zu dir o Vaterland !

mächtig ist die Liebe zu dir o Vaterland ! Allmächtig ist die Liebe zu dir o Vaterland !

ff All-mächtig ist die Lie--be zu dir o Vaterland ! -- All-mächtig

All-mächtig ist die Lie--be zu dir o Vaterland ! -- All-mächtig

ist die Lie--be zu dir o Vaterland ! Allmächtig ist die Lie--be zu dir o Vater-

ist die Lie--be zu dir o Vaterland ! Allmächtig ist die Lie--be zu dir o Vater-

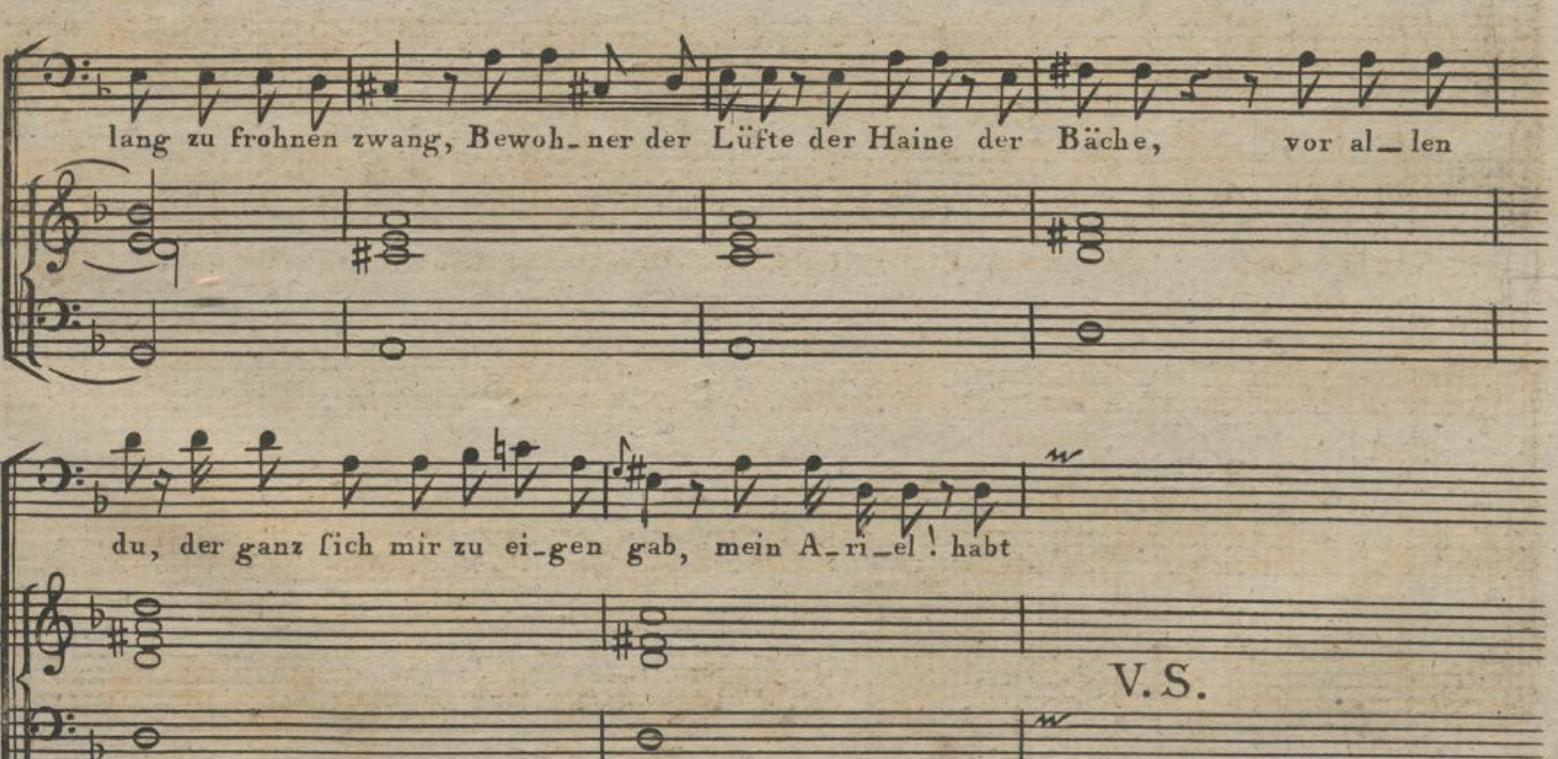
land !

land !

Prosp. C: 

Begleit. f: 

Moderato. 

Kummer ü-ber-ließ, mitleidig strebtet ihn zu stillen, ihr Geister, die ich meinem Willen neun Jahre lang zu frohen zwang, Bewoh-ner der Lüfte der Haine der Bäche, vor al-len du, der ganz sich mir zu ei-gen gab, mein A-ri-el! habt 

Dank ! lebt wohl ! seid frei ! ich breche frohlockend meinen Stab !

ff

Andante.

Ariel.

p

Le-be wohl ge-lieb-ter Meister ! kei-ne Macht trennt

Andante.

Geisterchor.

un- - ser Band ! Le-be wohl gelieb-ter Meister ! kei-ne Macht trennt un- - - ser

Prosp.

Band ! Le - bet wohl ge - treu - - e Geister ! le - be wohl geweihter Strand !

cresc.

Mir. u.
Fern.

Le - bet wohl ge - treu - - e Gei - ster ! le - be wohl ge - weih - - ter

Prosp.



Allo. assai.

Chor.

Win-de und Wo-gen feid uns ge-wo-gen, Son-ne und Ster-ne lafst es uns
Win-de

glü-cken! Mu-thig ihr Brü-der! ei-let vom Strand!

v.s.

3# mu-thig ihr Brü-der, ei-let vom Strand !

Mu-thi-ger Schiffer
Mu-thi-ger Schiffer spä-hen-den Blikken
Muthi-ger Schiffer spä-henden Blicken schwindet die Ferne
Muthiger Schiffer spähenden Blicken, schwindet die Ferne win-ket das Land !

spä-henden Blicken schwindet die Fer-ne, winket das Land . Mu-thig ihr Brü-der
schwindet die Ferne schwindet die Fer-ne, winket das Land . Mu-thig ihr Brü-der

ff

3# ei — let vom Strand ! mu — thig ihr Brü — der, ei — let vom Strand !

ei — let vom Strand ! mu — thig ihr Brü — der, ei — let vom Strand !

3#

ei — let vom Strand !

Mu — thig ihr Brü — der, ei — let vom Strand ! mu — thig ihr Brü — der,

ei — let vom Strand !

ei — let vom Strand !

V. S.

mu - thig ihr Brü - der ei - let vom Strand, mu - thig ihr Brü - der
 mu - thig

ei - - - let vom Strand, ei - - - let vom Strand, ei - - - let vom Strand !

The musical score consists of three staves. The top staff is for the soprano voice, the middle for the alto, and the bottom for the bass. The piano accompaniment is provided by the right hand on the treble clef staff and the left hand on the bass clef staff. The vocal parts enter at different times, with the bass joining in the middle section. The lyrics are in German, alternating between 'mu-thig' and 'ei-let vom Strand'. The score concludes with a final section where all voices sing 'ei - - - let vom Strand !' followed by a piano coda.

ENDE.

